

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Einrückungsgebühr:
für die gesp. Zeile 20 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 62.

Mittwoch, den 6. August.

1913.

Die Nr. 48 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 4. August 1913, enthält:

Nr. 4268. Bekanntmachung des Reichskanzlers, betreffend die Regelung des Luftverkehrs zwischen Deutschland und Frankreich. Vom 29. Juli 1913.

Nr. 4269. Wehrgesetz für die Schutzgebiete. Vom 22. Juli 1913.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Bauführer Friedrich Kleinschlömer in Schlangen aus Anlaß 25 jähriger treuer Dienstleistungen in dem Bau-geschäft von August Franke in Wanne in Westf. eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 4. August 1913.

Fürstliches Staatsministerium.

Biedenweg.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Milchfahrer Wilhelm genannt Simon Adam aus Anlaß langjähriger treuer Dienstleistungen auf dem Hofe des Landwirts W. Volland in Ehrsien eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 5. August 1913.

Fürstliches Staatsministerium.

Biedenweg.

Die durch die Ernennung des Kreissekretärs Kirchner in Blomberg zum Steuersekretär frei werdende Stelle eines Kreissekretärs bei dem Fürstlichen Verwaltungsamte Blomberg soll zum 1. Oktober d. J. anderweitig besetzt werden.

Die bereits im Staatsdienst beschäftigten mittleren Verwaltungsbeamten, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre Bewerbungsgesuche bis zum 1. September d. J. bei uns einzureichen.

Detmold, den 2. August 1913.

Fürstlich Lipppische Regierung.

Biedenweg.

In der Nacht vom 29./30. v. M. ist bei dem Wirt Berkenkamp in Heiden ein Einbruchsdiebstahl verübt, wobei Manufaktur- und Wollwaren im Werte von 50 M und eine Weckuhr mit gelbem Messinggehäuse im Werte von 10 M gestohlen sind.

Ein größerer Teil der Waren ist in der Nähe des Kommunalweges Heiden-Lage wieder aufgefunden.

In der Nacht auf 1./2. d. M. sind sodann Einbrüche bei dem Schneider Schäfer und dem Landwirt Moriz in Heiden ausgeführt, wobei für zirka 3 M 10= und 5-Pfennigmarken und 10—12 Zigarren, sowie eine Medaillon-Brosche aus Duff-Gold im Werte von 50 M, ein silberner

Fingerring zu 5 *M* und ein Stück Schinken zu 5 *M* entwendet wurden.

Die Brosche ist von länglich-runder Form, hat in der Mitte ein glattes Feld, um dieses Verzierungen und äußeren schlichten, glatten Rand. Auf der Rückseite befindet sich das Bild des Landwirts Moritz. Der Ring ist ein altertümlicher schlichter Trauring.

Der Dieb hat mit einer gewissen Geschicklichkeit zum Zwecke des Einsteigens die Fensterahmen angebohrt. In den Wohnungen fanden sich Spuren von Stearinlicht.

Höchstwahrscheinlich handelt es sich um dieselbe Person, die in letzter Zeit wiederholt Einbrüche im hiesigen Lande ausgeführt hat, wobei ebenfalls Fensterrahmen angebohrt wurden.

Indem ich auf die früher bezüglichen Bekanntmachungen verweise, ersuche ich um energische Fahndung nach dem Täter, sowie um dessen Festnahme und um Nachricht hierher.

Detmold, den 4. August 1913.

Der Erste Staatsanwalt.

J. B.:

Wübbena.

Dem Musketier Fritz Grawe hier (10. Komp. Inf.-Reg. Nr. 55) ist am 28. Juli d. J., mittags 1²/₄ Uhr, sein vor dem Postgebäude in Detmold stehendes Fahrrad im Werte von etwa 80 *M* gestohlen worden.

Beschreibung des Rades:

Marke Normannia, schwarz lackiert, niedrige Ventstange, am hinteren Schlauch auf der Außenseite ist ein Stück aufgesetzt.

Um Nachforschung nach dem Täter und Mitteilung sachdienlicher Angaben zu P. L. 328 wird gebeten.

Detmold, den 1. August 1913.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

J. B.:

Dr. Petri.

Am 28. Juli d. J., abends gegen 10 Uhr, ist dem Mechaniker Franz Gerkens aus Stutenbrok auf dem Bruchmarke in Detmold ein Damenfahrrad im Werte von etwa 100 *M* gestohlen worden.

Beschreibung des Rades:

Schwarz emailierter Rahmen, verziert mit rötlichen Blumen, Sattel braun, gezeichnet mit der Firma Lohmann-Vielefeld. Marke: Excelsiorfit, Gebr. Konrad & Paß, Brandenburg a./H. Kleiderschutzkasten fehlt, das Kleidernetz ist mit Perlen besetzt.

Um Nachforschung nach dem Täter und Mitteilung zweckdienlicher Angaben zu P. L. 327/13 wird gebeten.

Detmold, den 1. August 1913.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

J. B.:

Dr. Petri.

Es wird um Ermittlung des Aufenthaltsorts des angeblichen Musikers Adolf Kallweit, zuletzt wohnhaft in Leipzig, Poniatowskistraße 1b, welcher des Betruges verdächtig ist, und um Nachricht zu den hiesigen Akten P. L. 62/13, ersucht.

Kallweit hat von einem Kapellmeister unter dem Vorgeben, er werde bei ihm eine Stelle als Musiker annehmen, Vorschüsse erschwindelt.

Vage, den 31. Juli 1913.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Tracht.

In der Nacht vom 21. zum 22. Juli d. J. sind von der Bleiche bei dem Einliegerhause des Mühlenbesizers Recker in Niedermühle b. Kalldorf folgende Sachen gestohlen: 1) ein weißleinenes Männerhemd, Wert 3 *M*, 2) zwei rot- und weißkarrierte Küchentücher, Wert 1 *M*, 3) ein Männerhemd mit feinen blauen Streifen, Wert 2,50 *M*, gezeichnet F. S.

Um Nachforschung nach dem Täter und Nachricht zu den hiesigen Akten P. L. 56/13 wird ersucht.

Vangenholtzhausen, den 1. August 1913.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

R. Schmidt.

Bei der am Dienstag, den 29. Juli d. J. stattgefundenen Neuwahl eines Landtagsabgeordneten für die 3. Abteilung des 6. Wahlkreises sind im ganzen 1476 gültige und 5 ungültige Stimmzettel abgegeben worden.

Von den gültigen Stimmen haben erhalten:
Reichstagsabgeordneter Dr. Neumann-Hofer,
Detmold 563,
Biegler Simon Kreiling, Detmold 557,
Stadtverordneter Clemens Becker, Lemgo 355,
Riesenberg, Schönmarsch 1.

Da keiner der Kandidaten die überhäufigste Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhalten hat, muß zwischen den beiden erstgenannten: Reichstagsabgeordneten Dr. Neumann-Hofer und Biegler Simon Kreiling die engere Wahl stattfinden.

Zur Vornahme dieser Wahl wird Termin auf
Freitag, den 8. August d. J.
anberaumt.

Sämtliche auf andere als die beiden vorstehend genannten Kandidaten entfallende Stimmen sind ungültig.

Die Wahl beginnt um 9 Uhr vormittags und wird um 6 Uhr nachmittags geschlossen.

Wahlbezirke, Wahllokale, Wahlvorsteher und deren Stellvertreter bleiben unverändert.

Wendlinghausen, den 2. August 1913.

Der Wahlkommissar.
von Reden.

Bei den Rethlagerquellen ist Geld gefunden worden. Der sich legitimierende Eigentümer wolle sich bei uns melden.

Detmold, den 30. Juli 1913.

Fürstliches Verwaltungsamt.
A. Piderit.

Unter den Schweinebeständen des Kolons Erftamp 192, des Kolons Erftamp 89, des Bäckers Pollmann 158, des Einliegers Wiebusch auf Nr. 34, des Kolons Wöhning Nr. 155, des Tischlers Adolf Tegeler Nr. 144, des Schweinehändlers Heinrich und Herm. Krons hage, des Bieglers Pollmann Nr. 44 und der Witwe Grote Nr. 45, sämtlich wohnhaft zu Augustdorf, ist die Schweinepeste bezw. Schweinepest erloschen.

Detmold, den 30. Juli 1913

Fürstliches Verwaltungsamt.
A. Piderit.

Unter den Schweinebeständen

1. des Einliegers Rudolf bei Nr. 15,
2. des Kolons Wellige Nr. 15,
3. des Kolons Schröder Nr. 34,
4. des Kolons Biere Nr. 35,
5. des Kolons Hartmann Nr. 176,
6. des Kolons Wegener Nr. 43,
7. des Wachtmeisters a. D. Möller,
8. des Kolons Hartmann Nr. 173,
9. des Kolons Klewe Nr. 142,
10. des Kolons Bremer Nr. 224,

sämtlich in Hildesen,

ist die Schweinepest ausgebrochen.

Detmold, den 4. August 1913.

Fürstliches Verwaltungsamt.

A. Piderit.

In Almene ist ein Geldbeutel (Portemonnaie) mit Inhalt gefunden. Wer sich als Eigentümer gehörig auszuweisen vermag, wolle sich hier melden.

Brake in Lippe, den 1. August 1913.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.:
Wöltje.

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Heinrich Grolm Nr. 23 in Stemmen ist der Ausbruch der Schweinepest festgestellt.

Brake in Lippe, den 2. August 1913.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.:
Wöltje.

Bekanntmachung.

Hierdurch mache ich bekannt, daß die Äußerungen für oder gegen die Errichtung einer Zwangsinnung für Photographen in Lippe mit dem Siege in Lage schriftlich bis zum 20. August 1913 oder mündlich in der Zeit vom 7. August bis 20. August 1913 einschließlich bei mir abzugeben sind.

Die Abgabe der mündlichen Äußerung kann während des angegebenen Zeitraumes werktäglich von 9 bis 12 Uhr im Magistratsbureau im Rathause zu Lage erfolgen.

Ich fordere hierdurch alle Photographen, welche in Lippe das Gewerbe betreiben, zur Abgabe ihrer Äußerung mit dem Bemerken auf,

daß nur solche Erklärungen, welche erkennen lassen, ob der Erklärende der Errichtung der Zwangssinnung zustimmt oder nicht, gültig sind und daß nach Ablauf des obigen Zeitpunkts eingehende Äußerungen unberücksichtigt bleiben.

Die Abgabe einer Äußerung ist auch für diejenigen Photographen erforderlich, welche den Antrag auf Errichtung einer Zwangssinnung gestellt haben.

Lage, den 31. Juli 1913.

Der Kommissar.

Lüning.

Bürgermeister.

Der am 10. Juli 1913 gegen den am 5. Januar 1887 in Düsseldorf geborenen Kaufmann Gustav Vertuch, zuletzt wohnhaft in Detmold, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 29. Juli 1913.

Fürstliches Amtsgericht I.

Beschluß.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in der Gemeinde Augustdorf belegenen, im Grundbuche von Augustdorf Band III Blatt 3 auf den Namen des Kolons August Heistermann Nr. 40 in Augustdorf eingetragenen Grundbesitzes wird aufgehoben, da der Zwangsversteigerungsantrag zurückgenommen worden ist.

Der auf den 7. August 1913 bestimmte Termin fällt weg.

Detmold, den 1. August 1913.

Fürstliches Amtsgericht I.

Im Handelsregister Abteilung A ist bei der unter Nr. 20 eingetragenen Firma Otto Eduard Krohne in Blomberg vermerkt, daß die Firma erloschen ist, und bei der unter Nr. 21 eingetragenen Firma Blomberger Stuhlfabrik Eduard Krohne in Blomberg, daß die Witwe Auguste Krohne geborene Krohne daselbst jetzt Inhaberin der Firma ist.

Blomberg, den 28. Juli 1913.

Fürstliches Amtsgericht I.

Durch Ausschlußurteil vom heutigen Tage ist die Hypothekenukunde vom 25. Februar 1880 über die im Grundbuche von Tintrup Band III Blatt 62 in Abteilung III unter Nr. 5 für die Fürstliche Unterstützungskasse in Detmold eingetragene, mit 2 v. H. verzinsliche und 3 Monate nach Kündigung zahlbare Hypothek von 150 M für kraftlos erklärt.

Blomberg, den 24. Juli 1913.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

Durch Ausschlußurteil des unterzeichneten Gerichts vom 25. Juli 1913 ist der verloren gegangene Hypothekenbrief vom 20. Januar 1902 über die für den Fuhrunternehmer Philipp Spieker in Tintrup auf dem im Grundbuche von Hovedissen Band IX Blatt 269 verzeichneten Grundbesitz des Maschinisten Friedrich Weber Nr. 226 in Hovedissen Abt. III Nr. 1 eingetragenen 2100 M für kraftlos erklärt.

Derlinghausen, den 25. Juli 1913.

Fürstliches Amtsgericht.